

weitem nicht so gross, dass durch Erübrigung dieses Quantum für den menschlichen Konsum die ganze Weizeneinfuhr beseitigt werden könnte.

Bei der Brotversorgungsfrage spielt eben noch ein Moment mit, dessen Bedeutung nicht genug gewürdigt wird, das ist die Veränderung in den Konsumgewohnheiten des Volkes. Trotz aller Verelendungstheorie bessert und verfeinert sich die Lebenshaltung desselben; ein Ausdruck dafür ist die Tatsache, dass die Bevölkerung immer mehr zu dem Konsum von Weizenbrot übergeht. Nach unserer Berechnung ist die Weizenproduktion in Deutschland während des ganzen Jahrhunderts um 244 % gewachsen, also viel stärker als die Bevölkerung, die Roggenproduktion nur um 113 %, also schwächer als die Bevölkerung; trotzdem ist die Weizeneinfuhr gegenwärtig absolut und relativ viel stärker als beim Roggen.¹⁾ Die Verbrauchsstatistik zeigt, dass von 1879/84 bis 1894/98 der Konsum pro Kopf der Bevölkerung gestiegen ist beim Weizen um 50,6 %, beim Roggen nur um 2,6 %.²⁾ Unter diesen Umständen hätte also die deutsche Landwirtschaft die Aufgabe, nicht nur im allgemeinen die Produktion von Brotgetreide im Verhältnis zum Wachstum der Bevölkerung zu steigern, sondern darüber hinaus hauptsächlich dem sich gewaltig mehrenden Bedarf an Weizen gerecht zu werden. Ob und unter welchen Bedingungen sie dazu imstande wäre, das ist eine andere Frage.

Die Entwicklung der letzten Jahrzehnte im besondern.

Wir haben bis jetzt die hundertjährige Entwicklung der deutschen Landwirtschaft, soweit sie die Pflanzenproduktion betrifft, in einen scharfen Umriss zu fassen gesucht, indem wir hauptsächlich Anfang und Ende des Jahrhunderts einander gegenüberstellten. Um das Bild zu vervollständigen, bringen wir nachstehend noch einige Tabellen, welche auf Grund der Veröffentlichungen des Kaiserl. Stat. Amtes zusammengestellt sind und im besondern die Entwicklung der letzten Jahrzehnte dartun.

1. Hauptarten der Bodenbenutzung.

Im Jahre	Acker- und Gartenland	Weinberge	Wiesen	Weiden und Hutungen	Forsten und Holzungen	Haus- und Hofräume, Od- und Unland, Wege, Gewässer usw.
	in 100 ha					
1878	259 996,7	1338,4	59 076,3	46 027,8	138 392,1	33 937,6
1883	261 773,5	1346,2	59 033,4	34 251,1	139 084,0	44 762,7
1893	262 432,1	1325,8	59 157,7	28 730,3	139 568,3	49 272,0
1900	262 573,1	1352,1	59 561,6	27 067,1	139 958,7	50 135,2

¹⁾ Vergl. die obige Bemerkung Dades.

²⁾ Stat. Jahrbuch für d. D. R. 1899, S. 153. Im Jahresdurchschnitt 1879/84 betrug der Verbrauch an Weizen 51,6 kg pro Kopf der Bevölkerung, an Roggen 121,0 kg, im Jahresdurchschnitt 1894/98 an Weizen 77,7 kg, an Roggen 124,1 kg. Die letzten beiden Durchschnitte sind von uns nach den Angaben des Jahrbuchs unter Berücksichtigung des Wachstums der Bevölkerung berechnet worden.